



Gemeinderatspräsidentin
Carmen Marty Fässler
Zürichstrasse 12
8134 Adliswil

Postulat:

Der Stadtrat wird eingeladen zu prüfen, ob eine Verbesserung des ÖV-Angebotes durch die folgenden Massnahmen realisierbar ist:

- a) **Betrieb der Ortsbusse während 7 Tagen pro Woche**
- b) **Verdichtung des Fahrplans der Linie 156 (ganztägiges Angebot während 7 Tagen pro Woche)**
- c) **Verlängerung der Linie 153 (Büchel) bis Tierpark Langenberg.**

Begründung:

Die Stadt Adliswil ist nach dem rasanten Wachstum der letzten Jahre die elftgrösste Stadt im Kanton Zürich. Obwohl sich das Angebot des ÖV in Adliswil in den vergangenen Jahren verbessert hat, entspricht es nicht der Bedeutung Adliswils als Standort von Unternehmen und als Wohngemeinde. Die schwerwiegendsten Mängel sind:

1. Der Ortsbus fährt am Sonntag nicht.
2. Die Buslinie Adliswil-Thalwil (Linie 156) ist ein Angebot, das dank dem Engagement der SP Adliswil besteht. Es erfreut sich grosser Beliebtheit und ist für PendlerInnen eine wichtige Verbindung. Allerdings ist die Fahrpläneinschränkung auf Hauptverkehrszeiten am Morgen und am Abend ein grosser Nachteil. An Wochenenden fehlt die Verbindung vollkommen, obwohl ein Bedarf besteht, den Bahnhof Thalwil mit seinen attraktiven S-Bahn- und Schnellzugverbindungen auch an Wochenenden und Feiertagen zu erreichen.
3. Die Parkplätze im Tierpark Langenberg kosten inzwischen 10 Franken. Manche AdliswilerInnen würden nur schon aus Kostengründen lieber auf das Auto verzichten, um zum Parkzentrum zu gelangen. Die Erschliessung des Parkzentrums mit dem ÖV durch die SZU mit Haltestelle Tierpark ist für ältere Leute, Gehbehinderte und Familien mit kleinen Kindern über den steilen Fussweg als äusserst schlecht zu bezeichnen. Für ein so beliebtes, überregionales Ausflugsziel ist diese Situation völlig ungenügend.

Eine Verbesserung des ÖV-Angebotes durch die oben genannten Massnahmen wäre geeignet, eine Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität in Adliswil zu erreichen.

Mit freundlichen Grüssen

Peter Bühler

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Peter Bühler', is written over a faint, larger version of the same signature.